

Geschäftszeichen XXXXXXXXXX

Wolfenbüttel, 03.09.2018

Festgestellt auf der Sitzung am 09.11.2018

**Protokoll**  
**über die Sitzung der Asse 2 Begleitgruppe am 31.08.2018**

---

**Sitzungstermin:** Freitag, 31.08.2018  
**Sitzungsbeginn:** 14:04 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:05 Uhr  
**Ort, Raum:** Trainings- und Weiterbildungszentrum e.V.  
Am Exer 9, 38302 Wolfenbüttel

---

**Teilnehmende**, s. Unterschriftenliste

---

**Tagesordnung:**

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
  - TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
  - TOP 3: Feststellung des Protokolls der letzten Sitzung
  - TOP 4: Bericht aus der AGO
    - Stellungnahme zum Stand der Konzeptplanung zur vorgezogenen Rückholung der radioaktiven Abfälle aus der ELK 7/725 (Grobkonzepte), BGE mbH, Stand: 28.07.2017
    - Gebirgsbeobachtungsgespräch 2017 am 28.06.2018
  - TOP 5: Bericht aus dem NMU
  - TOP 6: Bericht aus der ZS
  - TOP 7: Bericht aus dem BfE
  - TOP 8: Berichte von der BGE
    - Konditionierung am Standort Asse (u. a. Klärung der Begriffe)
    - Sachstände
    - Meldepflichtige Ereignisse
  - TOP 9: Fragen aus der Bevölkerung
  - TOP 10: Verschiedenes
  - TOP 11: Terminabsprachen
- 

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Steinbrügge begrüßt die Teilnehmenden. Herr Stacheder und Herr Neumann von der Arbeitsgruppe Optionen- Rückholung (AGO), Herr Reckewell, Frau Wassmann und Herr Weidner von der Zivilgesellschaft (ZGV) sowie Herr Försterling und Herr Stoppok von der Kommunalen Vertretung (KV) haben ihre Teilnahme abgesagt. Frau Steinbrügge übergibt die

Moderation der Sitzung an Herrn Dr. Lothar Stempin aus Kneitlingen, ehemaliger Pfarrer und erfahrener Moderator.

Vor dem Einstieg in die Beratungspunkte erhält Herr Prof. Dr. Hans-Albert Lennartz, der kaufmännische Geschäftsführer der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) und ehemalige Geschäftsführer der Asse-GmbH die Gelegenheit, sich von der Asse2 Begleitgruppe zu verabschieden. An seinem letzten Arbeitstag vor dem Eintritt in den Ruhestand gibt er einen kurzen Rückblick auf rund zehn gemeinsame Jahre im Begleitprozess, bekräftigt die Absicht der BGE rd. 100 Arbeitsplätze in Remlingen zu etablieren und wünscht für die Zukunft alles Gute.

## **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Die vorgelegte Tagesordnung wird festgestellt.

## **TOP 3 Feststellung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der A2B-Sitzung vom 08.06.18 wird mit einer Änderung unter TOP 1, Zeile 1 festgestellt.

## **TOP 4 Bericht aus der AGO**

Herr Bühler vom Projektträger Karlsruhe erläutert die Stellungnahme der AGO zum „Stand der Konzeptplanung zur **vorgezogenen Rückholung der radioaktiven Abfälle aus der ELK 7/725** (Grobkonzepte), BGE mbH, Stand: 28.07.2017“ anhand eines Folienvortrages (Anlage). Der Vortrag endet mit Empfehlungen an die BGE (Folie 5).

In der anschließenden Diskussion bleibt die Beantwortung der vorgetragenen Empfehlungen offen. Herr Printz (BGE) verweist auf eine fundierte Stellungnahme, die zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt werden soll.

Die Teilnehmenden schließen die Diskussion mit einer Verständigung auf folgende Vorgehensweise:

- KV und ZGV bitten die BGE, eine schriftliche Rückantwort auf die AGO-Stellungnahme im Nachgang zu dieser A2B-Sitzung vorzulegen.

Herr Bühler fährt mit dem 2. Teil seines Folienvortrages zum Thema „**Gebirgsbeobachtungsgespräch 2017** am 28.06.2018“ fort. Er stellt die Ergebnisse des Instituts für Gebirgsmechanik aus Leipzig sowie die Bewertung der AGO vor (Anlage).

Es wird auf einen Schreibfehler auf Folie 7 hingewiesen. Dort muss es im letzten Absatz „2. sRnW750“ (Zweite südliche Richtstrecke nach Westen auf der 750m-Sohle) heißen. Weiterhin verständigen sich Herr Printz (BGE) und Herr Bühler (AGO, Projektträger Karlsruhe) im Verlauf

der Diskussion darauf, dass auf derselben Folie der Begriff „Fassungsrate“ den Begriff „Lösungsaufkommen“ ersetzen sollte.

In der umfangreichen Diskussion geht es um die festgestellten Gebirgsverformungen, die Wirksamkeit der durchgeführten Stützmaßnahmen zur Stabilisierung der Schachtanlage, die Erfassung der zuströmenden Salzlösungen sowie den Umfang der geomechanischen Berechnungen (Gebirgsmodell). Dabei werden u.a. folgende Bereiche konkret angesprochen: Mikroseismische Ereignisse an Einlagerungskammer 4, Lage von Infrastrukturräumen, Zuflüsse vor den Einlagerungskammern 1, 2 und 12, Lösungsmonitoring auf der 2. südlichen Richtstrecke sowie die Ausweitung des Gebirgsmodells auf die gesamte Schachtanlage.

Frau Jagau (ZGV) trägt ihre Fragen zum Gebirgsbeobachtungsgespräch vor. Eine ausführliche Auseinandersetzung bzw. fundierte Beantwortung findet nicht statt. Sie übergibt ihre Liste als Anlage dem Protokoll.

Die Teilnehmenden beenden den TOP mit folgender Verabredung:

- KV und ZGV bitten die BGE, zu dem Thema Gebirgsbeobachtung auf der nächsten Sitzung ausführlich zu berichten. Wünsche zu konkreten Unterthemen und zu Fragestellungen können von KV und ZGV im Vorfeld schriftlich an die BGE übermittelt werden.

Im 3. Teil seines Vortrages gibt Herr Bühler den aktuellen Stand zum Thema AGO-Verträge bekannt. Herr Printz äußert, dass eine lückenlose Auftragsvergabe zum 01.10.2018 angestrebt ist.

### **TOP 5 Bericht aus dem NMU**

Herr Lauenstein verweist zu den fachaufsichtlichen Aufgaben des NMU auf die Ausführungen unter TOP 4 der letzten A2B-Sitzung am 08.06.18. Seither gibt es keinen neuen Sachstand.

Er berichtet über eine am 19.07.18 stattgefunden ad-hoc AG „Zwischenlagerung, Konditionierung“ mit den Herren Dr. Lautsch (BGE), Schillmann (Lk WF) und Lauenstein (NMU). Das nächste Treffen soll am 11.10.18 stattfinden.

Das LBEG lässt mitteilen, dass der Sonderbetriebsplan „Durchführung einer 3D-seismischen Messung im Gebiet der Schachtanlage Asse II“ von der BGE eingereicht wurde.

Laufende Genehmigungsverfahren nach Atomrecht und Strahlenschutzverordnung sind unter TOP 4 auf der A2B-Sitzung am 27.04.18 erläutert worden. Dies entspricht dem aktuellen Stand.

Der vollständige Bericht des NMU liegt als schriftliche Unterlage dem Protokoll bei (Anlage).

Im Anschluss richtet Herr Bertram (AGO) eine Bitte an das NMU: Das Konzept der Umgebungsüberwachung und die bisherige Messmethodik bedürfen dringend einer

Überprüfung. Herr Lauenstein verweist daraufhin an das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE), dem die Aufsicht über der Umgebungsüberwachung der Schachanlage obliegt. Herr Stempin bittet, das Thema unter TOP 7 zu diskutieren.

### **TOP 6 Bericht aus der ZS**

Herr Schröder berichtet über die Aktivitäten in der Zentralen Schnittstelle.

Entsprechend der neuen Struktur innerhalb der regionalen Vertretung der A2B übernimmt ab dem 01.01.2019 die Samtgemeinde Elm-Asse das Organisationsbüro. Das Angebot der Samtgemeinde Elm-Asse für das Organisationsbüro der A2B über die Jahre 2019-2021 ist Anfang August an das BMU gesendet worden. Das Angebot umfasst insbesondere auch die Leistungen für ein externes Koordinierungsbüro.

Innerhalb der Zivilgesellschaftlichen Vertretung stehen Beratungen zur inneren Struktur im Fokus. Konkret sollen Kontaktmöglichkeiten für interessierte Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden. Dazu soll in derzeitiger Übergangsphase (s.o.) die vorhandene a2b-Homepage umgestaltet werden.

Herr Schröder lobt die Bereitstellung der Folienvorträge im Vorfeld zu dieser Sitzung und fordert die übrigen Berichtersteller\*innen auf, auch ihre Beiträge rechtzeitig an die Mitglieder zu verteilen.

Kritische Äußerung sind an das BMU adressiert. Das BMU muss bei den Sitzungen von AGO und A2B vertreten sein. Die Finanzierung der Wissenschaftler in der AGO durch den Betreiber und nicht durch das Ministerium hat ein „Geschmäcke“. Insgesamt ist ausschließlich das BMU verantwortlich für die Schachanlage Asse II. Das BMU kann sich nicht aus seiner Verantwortung ziehen.

Der TOP endet mit nachfolgender Verabredung:

- Die regionalen Mitglieder der A2B erwarten, dass Vertreter\*innen des BMU und alle Verantwortungsträger\*innen an den vierteljährlich stattfindenden A2B-Sitzungen teilnehmen.

### **TOP 7 Bericht aus dem BfE**

Herr Fuß stellt in einem Folienvortrag die Messprogramme der Umgebungsüberwachung und den Jahresbericht 2017 vor (Anlage).

In der Diskussion beantwortet Herr Ege (BfE) die Anfrage von Herrn Bertram (AGO, s. TOP 5):

Der Genehmigungsbescheid für die Schachanlage Asse II des NMU, Bescheid I/2010, Umgang mit radioaktiven Stoffen gemäß § 7 Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) vom 08.07.2010 regelt das Messprogramm des Betreibers, das vom BfE zu überwachen ist.

Die Richtlinie zur Emissions- und Immissionsüberwachung (REI), Teil C.2: Endlager für radioaktive Abfälle regelt die Vorgaben für das Messprogramm der unabhängigen Messstelle, das vom BfE aufzustellen und zu überwachen ist.

Die Berichte der vorgenommenen Messungen sind der atomrechtlichen Aufsicht zur Prüfung in Form von Quartals- und Jahresberichten vorzulegen.

Herr Ege betont, dass das durchgeführte Messprogramm somit geltendes Gesetz erfüllt. Die Messergebnisse in dem Jahresbericht 2017 lassen einen Aktivitätsbeitrag aus der Schachanlage Asse II nicht erkennen. Die gemessenen Radionuklidkonzentrationen in der Umgebung sind nicht höher als in anderen Gebieten der Deutschlands.

Herr Bertram stellt daraufhin in Frage, ob ein „ver-ordnungsgemäßes“ Vorgehen zum Schutz der Menschen ausreicht. Er weist auf mögliche Verlagerungs- und Anreicherungsprozesse innerhalb der Biosphäre hin. Ferner sollten die Betastrahler C-14 und Tritium in der Umgebung in geeigneter Weise beobachtet werden. Er hält die derzeitigen Messprogramme für nicht angemessen.

Herr Krupp (AGO) bezieht sich auf Folie 10 „Gammaortsdosis am Anlagezaun“ und fragt bezüglich des Anstiegs der Messwerte ab 1997 und des Peaks im Jahr 2011, ob dies auf Änderungen der Höhenstrahlung als Reaktion auf die Sonnenfleckenaktivität zurückführbar sein kann.

Herr Löhr (ZGV) appelliert an Herrn Bertram, seine Redebeiträge bitte schriftlich zu formulieren und vorzulegen, um die mündlich vorgetragenen Bedenken und Forderungen besser nachzuvollziehen und ggfs. das weitere Vorgehen abzustimmen. So stehen die Besorgnisse im Raum.

## **TOP 8 Berichte von der BGE**

Herr Printz (BGE) beginnt seine Darstellung zum Thema „**Konditionierung am Standort Asse – Klärung der Begriffe**“ mit einer Systemskizze (Folie 3, Folienvortrag, s. Anlage).

Diese Darstellung führt zu direkten Reaktionen von Herrn Schillmann (Lk WF) und Herrn Lauenstein (NMU). Beide haben zusammen mit Herrn Lautsch (BGE) am 19.07.2018 an der ad-hoc AG „Zwischenlagerung, Konditionierung“ persönlich teilgenommen und sehen mit der vorgestellten Systemskizze und den zugehörigen Erläuterungen den Stand der Gespräche nicht treffend wiedergegeben (vgl. TOP 5). Die Folie wird zurückgezogen und

die Teilnehmenden verständigen sich darauf, diesen TOP auf der nächsten A2B-Sitzung erneut aufzurufen.

Die **Sachstände** zu folgenden Themen werden abwechselnd von den Herren Printz, Trautmann und Wilmanns vorgetragen:

- Annahmestelle für Lösungen (AFL II)
- Stabilisierungsmaßnahmen (Errichtung v. Versatz, Widerlagern, Strömungsbarrieren)
- Erkundungsmaßnahmen für das Rückholungsbergwerk und den neuen Schacht
  - o Unter Tage, Salzstruktur (Bohrungen)
  - o Über Tage, Salzstruktur (Bohrungen durch die Bohrung Remlingen 15)
  - o Über Tage, Deckgebirge (3D-Seismik)
- Rückholungsplanung

Der Folienvortrag liegt dem Protokoll bei (Anlage).

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit findet eine ausführliche Diskussion nicht statt.

Seit der letzten Sitzung sind **meldepflichtige Ereignisse** gemäß atomrechtlicher Meldeordnung nicht zu vorgekommen.

### **TOP 9 Fragen aus der Bevölkerung**

Eine Vorankündigung der Sitzung in der Zeitung wird vermisst. Frau Steinbrügge verweist auf eine Presseeinladung, die am 24. August versendet worden ist. Sie sagt zu, künftig ausdrücklich auf die Öffentlichkeit der Sitzung hinzuweisen und für den Abdruck einer Vorankündigung in der örtlichen Presse zu werben.

### **TOP 10 Verschiedenes**

Die geplante Ausweisung der Asse als Naturschutzgebiet hat keinen Einfluss auf die bevorstehenden 3D-Seismischen Messungen.

### **TOP 11 Terminabsprachen**

Die nächste A2B-Sitzung findet statt am 9. November 2018.

Bitte senden Sie ihre Präsentationen bis zum 2. November 2018 an das Organisationsbüro.

gez. K. Geffers

### **Anlagen:**

- Teilnehmende, Unterschriftenliste
- Bericht AGO, Folienpräsentation
- Fragen von Frau Jagau zur Gebirgsbeobachtung
- Bericht NMU
- Bericht BfE, Folienpräsentation
- Bericht BGE, Folienpräsentation